



Landesversammlung 21.05.2025 in Erfurt

Antrags-Nr.: 1 zu TOP:

Antragsteller: Landesvorstand Thüringen

Headline: Resolution - Ambulant vor Stationär

Auswirkungen auf den Haushalt (unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

1 Die Landesversammlung des FVDZ Thüringen fordert den Bundesgesundheitsminis-
2 terin auf, endlich dem ambulanten Gesundheitssystem mit seinen freiberuflich tätigen
3 Zahnärzten und Ärzten die ihm gebührende Unterstützung zukommen zu lassen. Sie
4 bilden das Rückgrat der medizinischen Versorgung in Deutschland. Insbesondere sind
5 Budgets und Regresse abzuschaffen und Bürokratielasten deutlich zu senken. Die Ho-
6 norierung der einzelnen medizinischen Leistungen muss sich auch an den betriebs-
7 wirtschaftlichen Daten orientieren.

8

Begründung:

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

*Die Leistungsfähigkeit des Gesundheitssystems in Deutschland beruht auf der „dop-
pelten Dualität“ aus GKV und PKV sowie der unterschiedlich organisierten stationären
und ambulanten Versorgung aus Kliniken und freiberuflich selbstständig Niedergelas-
senen. Die freien Zahn-Arztpraxen tragen die Hauptlast der (zahn)medizinischen Ver-
sorgung. Die Leistungsbereitschaft wird durch Verlagerung des Morbiditätsrisikos auf
die Leistungserbringer nicht gefördert. Für begrenzte Mittel kann es nur begrenzte
Leistungen geben. Mit rückwärtsgewandten Maßnahmen wird die hohe Qualität der
Versorgung der Bevölkerung gefährdet.*

19

Abstimmung: Zustimmung: einstimmig Ablehnung: 0 Enthaltung: 0